

**Zu vermieten** und zu Oftern zu beziehen ist ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör: lange Straße Nr. 10/201 B parterre zu erfragen.

Im Lattermannschen Hause am Brühl ist die dritte Etage vorn heraus, so wie mehrere helle und geräumige Böden von Oftern oder Michaelis an zu vermieten durch  
**Dr. Friederici senior.**

In Weddigens Hause auf der hohen Straße an der Connewitzer Chaussee ist eine bereits geweißte und gemalte Familienwohnung für 130  $\mathcal{F}$  sofort zu vermieten durch **D. Friederici sen.**

**Zu vermieten** ist zu Oftern eine Stube mit Kammer: gr. Windmühlenstr., Brauhaus, Hof 2 Treppen bei **Nießsch.**

Zu vermieten ist an Herren Studierende eine Stube: große Fleischergasse Nr. 3/222, vorn heraus 1 Treppe.

Zwei freundliche Zimmer nebst Schlafcabinetten mit Gartenansicht sind auf der Querstraße zu Oftern zu beziehen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gewölbe nahe am Markte auf der Hainstraße ist außer den Messen zu vermieten und das Nähere zu erfahren im Gewölbe Nr. 30.

Zu vermieten ist nächste Oftern ein Stübchen mit Schlafkammer und Bodenkammer ohne Meubles an eine solide Frauensperson: Johannisgasse Nr. 10, vorn im Hause 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind zum 1. April: eine ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß und eine ohne Meubles mit Kammer: neue Straße, am Packhof Nr. 2, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind nächste Oftern noch 2 Etagen, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, in dem sonst Riedel'schen Garten. Das Nähere Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen.

## Die 5. Abendunterhaltung der 9., 13. und 15. Comp. h. E. findet statt Sonntag, d. 22. Februar d. J. im Hotel de Pologne.

Abonnement- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen: 9. Comp. bei Herrn Zugf. **Runke**, 13. Comp. bei Herrn Zugf. **Seltmann**, große Fleischergasse, und 15. Comp. bei Herrn Feldw. **Schmidt**, kleine Fleischergasse Nr. 7.

**Der Comité.**

### Heute und Freitag Stunde.

**G. Schorch.**

NB. Unterrichtsalon Brühl Nr. 42 im Frauencollegium.

### Stadt Niesä.

Heute Abend zu Speckkuchen ladet ergebenst ein  
**G. Ebert.**

Heute Speckkuchen bei  
**G. Adermann**, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speckkuchen und einem Köpfschen Lagerbier ergebenst ein **L. Boffe**, Johannisgasse 24.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen bei  
**G. Pöhler** in der Klostersgasse.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Meine Gönner und Freunde lade ich heute zu Speckkuchen, so wie zu einem extrafeinen Lichtenhainer ergebenst ein.

**Carl Ernst Hoepffner**, Preußergäßchen Nr. 8.

### Heute Stunde im Petersschuessgraben.

Auch können noch Einige am Tanzunterrichte Theil nehmen.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute gi. br's Karpfen und gefüllten Truthahn bei  
**J. G. Gottwald.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**August Wegel**, Windmühlenstraße, weißer Hirsch.

Heute früh um 8 Uhr ladet zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein  
**Mehlhorn** neben der neuen Post.

Heute Schweinsknocheln mit Klößen und Meerrettig bei  
**C. Jacob**, Frankfurter Straße zum wilden Manne.

Heute Abend ladet zu Schweinsknocheln und ausgezeichnetem Mödniger und andern Bieren ein  
**Carl Beyer**, Burgstraße Nr. 9.

Heute Abend ladet zu Schweinsknocheln, Klößen und Meerrettig, so wie zu Mödniger und andern Bieren ergebenst ein  
**J. A. Nisfche**, Petersstraße Nr. 31.

Am Thomaskirchhof im Sack Nr. 9

Wird heute geschlachtet ein schönes Schwein.

Zum Frühstück Weißfleisch, à la forgette,

Abends Wurst und Suppe und Assamblee.

Auch echte Gose die man Wiendorfer nennt,

Bei **Bernern** wo das rothe Lämpchen brennt.



Morgen Donnerstag Schweinsknocheln mit Klößen.

**A. Sorgc.**

Wer eine Flasche feine Mödniger Gose genießen will, der bemühe sich bei Herrn **G. Pöhler**, Petersstraße.

**Ein Gosenkenner und Stammgast.**

### Fünf Thaler Belohnung.

Am Sonntage den 15. h. m. ist ein weiß- und braungefleckter langhaariger Hühnerhund, der auf den Namen „Bravo“ hört, entlaufen. Wer denselben an den Pächter **Haase** im Unger Nr. 9 zurückbringt oder nachweist, erhält obige Belohnung.

Verloren wurden gestern von der Schützenstraße bis an die Leipzig-Dresdner Eisenbahn 2 Todtenscheine. Man bittet solche abzugeben: Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe im Hofe.

Verloren wurde den 26. v. M. ganz früh eine schwarz- und blaueidene Weste vom Kopfplage durch die Allee bis in die Gerbergasse. Der ehliche Finder erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn **Apfisch** auf der Gerbergasse Nr. 16.

Vertauscht wurde am vergangenen Sonntage aus Versehen auf der großen Funkenburg ein blauer Tuchmantel mit schwarzem Futter gegen einen blauen mit braunem Futter. Man bittet um baldigen Umtausch daselbst bei Herrn **Vaag**.

Ein brauner Hund von mittlerer Größe, langhaarig, mit einem weißen Fleck am Halse und mit einem blauen Halsband versehen, hat sich verlaufen. Wer ihn Caserne B No. 48 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Eine gefundene Scheere wird gegen Insertionsgebühren zurückgegeben: Blumengasse Nr. 167, 1 Treppe hoch.

**Warnung.** Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen oder meiner Frau ihren Namen etwas zu borgen, indem wir nichts wieder zurückerkennen.

**G. A. Knabe**, Reudniger Straße Nr. 16.

In Bezug auf Nr. 45 in der Liste der Gestrauten, wo es heißt: **C. F. Julius**, Portier, kann es nicht anders heißen als: **Weichensteller**. Leipzig, den 17. Februar 1846.

**Einige Beamte.**

**L. Werner, M. Seidel.**